

Schülerfirma bringt Farbe in den Klinikalltag

Kunst Elf Gemälde haben die „Creative Kids“ der IGS Zell nach Bad Bertrich geliefert

Von unserer Mitarbeiterin
Susanne Retzlaff

■ **Bad Bertrich/Zell.** Gut Ding will Weile haben, oder: Echte Ölgemälde brauchen Zeit, bis sie hängen, vor allem beim Trocknen. Das haben die Geschäftsführer der Zeller Schülerfirma „Creative Kids 4 IGS“, André Butzen und Enrico Leusch, ihren Kunden der Geschäftsführung der Bad Bertricher Meduna-Kliniken, Jörg Schömer und Fabian Blank, erläutert. Zur offiziellen Bildübergabe kamen die Mitarbeiter des Nachwuchsunternehmens in Begleitung von Kunstlehrer Martin Richerzhagen, ihrer externen Beraterin Frauke Esser sowie der verantwortlichen Lehrkraft Daniel Steup. Elf Originale hatten die „Kids“ im Haus Fortuna der Kliniken abgeliefert und aufgehängt.

In Vorgesprächen und bei Ortsbesichtigungen wurden die Stil- und Konzeptfragen geklärt, dann Material bestellt und der Arbeitsauftrag innerhalb der Schule vergeben, verraten Leusch und Butzen Interna aus ihren Abteilungen. Den Zuschlag bekam die Klasse 9b und die Schüler mit dem Wahlpflichtfach Kunst. Fast 35 Jungen und Mädchen begannen im Herbst, neun regionale Impressionen „im Stil von Richter“ und zwei bunt karierten Großformaten zu malen.

„Patienten und Therapeuten wünschten sich mehr Farbe in den Fluren, wir brauchten etwas für die Wände“, erklärt Geschäftsführer Jörg Schömer. Gerade hatte er die neuen Gemälde beim Steuerberater bewundert. Der gab ihm den Tipp,

sich an die „Creative Kids 4 IGS“ in Zell zu wenden. Wärme und Wiedererkennungswert waren erwünscht, Ortsansichten in Orangetönen zieren nun die Wände. So können die Patienten aus der weiteren Umgebung die hiesige Region kennenlernen, und die Gäste aus der Gegend freuen sich, wenn sie anderen ihr Heimatdorf zeigen können, haben Blank und Schömer bereits beobachtet. Das Ambiente des Außenschildes der Klinik, ein Schwimmbad mit Panoramablick ins Grüne, unterstreichen jetzt zwei große Gemälde mit therapeutisch buntem Kontrast zum kühlen Türkis in Kombination mit internationaler Architektur in geometrischer Ordnung.

Schon früh hatte sich neben der „Geschäftsverbindung“ eine Schulpatenschaft entwickelt. Die IGS Zell freut sich besonders über Kontakte zum sozialen Bereich. Gerade in einer Rehaklinik finde man ein breites Spektrum von Berufen im zukunftssträchtigen Gesundheitsbereich, dort arbeiten Pfleger, Physiotherapeuten und Ärzte Hand in Hand.

Schömer schätzt die „engere Verzahnung“ von Schule und Wirtschaft. „Es entsteht eine Win-win-Situation, wir bekommen einen schönen Flur und die Schüler Perspektiven für ihre Ausbildung“, sagt er lächelnd. Unterdessen verzahnen sich die „Geschäftsführerkollegen“ Blank, Butzen und Leusch bei mathematischen Diskussionen über Faustformeln, Augenhöhe und den goldenen Schnitt, damit man sich bei der nächsten Hängeprobe an der Ermittlung der optimalen Höhe nicht die Zähne ausbeißt. Die steht bald bevor – die im Herbst zur besten Schülerfirma Deutschlands gewählten „Creative Kids“ arbeiten bereits am zweiten Auftrag für denselben Kunden. Doch es werden ganz andere Kunstwerke, verrät Schömer: Für das Haus Meduna werden Linolschnitte angefertigt.



Mit bunten Quadraten bringen die „Creative Kids“ aus Zell weitere Wohlfühlfaktoren ins Klinikschwimmbad. Martin Richerzhagen, Jörg Schömer, André Butzen und Enrico Leusch (von links) sowie Daniel Steup, Fabian Blank und Frauke Esser (von rechts) nahmen sie in ihre Mitte.

Foto: Retzlaff